

SCHREIBEN

Aufgabe 1

Thomas Brussig: *Am kürzeren Ende der Sonnenallee*. Kopenhagen: Easy Readers 2003.

Miriam amüsiert sich mit Westlern, ein glückliches Mädchen ist sie aber nicht. Illustrieren Sie diese zwei Aspekte mit Hilfe von drei Beispielen aus dem Buch.

- *Miriam ist die Schulschönste (S. 14). Am Anfang der Geschichte ist sie mit einem Westberliner (S. 22), AWO-Fahrer (S. 16) zusammen.*
- *Sie scheint mit Michas Gefühlen zu spielen (S. 25), aber dann lädt sie ihn ein (S. 65-66). Leider wird aber Micha vom ABV festgehalten (S. 66).*
- *Miriam geht mit einem neuen West-Berliner aus (Scheich von Berlin, S. 73-74).*
- *Miriam und Micha sprechen miteinander und gehen ins Kino (85-87): Der Traum (Kino + Liebesgeschichte) stößt aber heftig gegen die Wirklichkeit (Panzer) und Miriam hält die Konfrontation nicht aus (S. 87).*
- *Miriam leidet an Depression, verlässt ihr Bett nicht mehr (S. 88).*
- *Micha rettet sie durch die Lektüre seiner (für sie geschriebenen) Tagebücher: Er zeigt ihr, dass sie nicht allein ist (S. 89), und dass es trotz allem menschliche Liebe geben kann (S. 91).*

Aufgabe 2

Eva Dix: *Good Bye, Lenin!* Münster: Spaß am Lesen Verlag 2015.

Alex tut alles, damit die DDR für seine Mutter weiterexistiert. Illustrieren Sie seine Schwierigkeiten mit Hilfe von drei Beispielen aus dem Buch.

- *Die Lüge von Alex soll das Leben seiner Mutter retten und wird umso grösser und schwerer, desto anspruchsvoller die Mutter wird: Am Anfang geht es nur um eine kleine Wiederherstellung der DDR im Zimmer der Mutter (vgl. S. 41-44).*
- *Schwieriger wird es bei der Suche von Spreewald-Gurken (S. 62).*
- *Noch schwieriger wird es, wenn die Mutter fernsehen will (S. 57): Alex beginnt mit Hilfe von Denis, Kassetten mit alten DDR-Sendungen vorzubereiten (S. 63).*
- *Sehr aufwendig ist die Organisation des Geburtstagsfests, da Leute eingeladen werden müssen und für ihr Rollenspiel sogar bezahlt werden müssen (S. 58-59, 60-61, 65-69).*
- *Fast außer Kontrolle gerät die Situation, wenn die Mutter wieder laufen lernt, die Wohnung verlässt, Leute aus dem Westen trifft und eine fliegende Lenin-Statue sieht (S. 82-83). Alex und Denis müssen für ihre Fernsehberichte die Geschichte mit den Flüchtlingen aus dem Westen erfinden (S. 84-85).*
- *Beim Ausflug zur Datsche erzählt die Mutter ihre eigene Lüge, dann bricht sie zusammen. Ihr letzter Wunsch ist, ihren Ehemann Robert wiederzusehen (S. 89). Alex muss also seinen Vater, Opfer der Lüge der Mutter, überzeugen zu lügen, um der Mutter einen Schock zu sparen (S. 100-101).*